

NDB-Artikel

Apt, *Ulrich der Jüngere* Maler, Anfang des 16. Jahrhunderts.

Genealogie

V →Ulrich Apt der Ältere (s. 1).

Leben

Da der Vater schon 1498 „der Alte“ genannt wird, muß der gleichnamige Sohn schon zu dieser Zeit in Augsburg tätig gewesen sein. 1512 wird er als Meister erwähnt. Möglicherweise war er oder sein Bruder Jacob der Maler des 1517 datierten großen Flügelaltares (innen Kreuzigung, außen Verkündigung in Grisaille), der im Auftrag der Familie Rehlinger für die Dominikanerkirche in Augsburg gemalt wurde (Staatliche Gemäldegalerie Augsburg). Bis 1520 ist A. in Augsburg nachweisbar.

Literatur

A. Steichele, in: Archiv f. d. Gesch. d. Bistums Augsburg 2, 1856-60;

K. Feuchtmayr, Die Malerfamilie A., in: Münchener Jb. d. bildenden Kunst, 1919-20, S.30 ff.;

ders., A.-Stud., in: Btrr. z. Gesch. d. dt. Kunst 2, 1928, S. 97-132;

W. Pinder, Kunst d. Dürerzeit, 1940, S. 229;

O. Fischer, Gesch. d. dt. Malerei, 1942, S. 268;

F. Winkler, Augsburger Malerbildnisse d. Dürerzeit, 1948;

N. Lieb, Die Fugger u. d. Kunst, 1952;

ThB (auch unter Giltlinger, Bd. 16).

Autor

Margarete Braun-Ronsdorf

Empfohlene Zitierweise

, „Apt, Ulrich der Jüngere“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 332 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
